

Acer rufinerve - Rostbart-Ahorn

Blütenstand:

Trauben

Blütenfarbe:

rot

Blütezeit:

5-5

Blattfarbe:

grün

Blattform:

dreilappig

Höhe von:

5,00m

- 6,00m

Licht:

Sonne, absonnig, halbschattig

Bodenfeuchte:

frisch

Kalkgehalt:

schwach sauer, neutral

Boden:

lehmig, humos, durchlässig

Gehölztyp:

Baum, Großstrauch

Wurzeln:

Feinwurzeln überwiegen, weit streichend, oberflächennah

Eigenschaft:

auffallende Frucht

Unverträglichkeit:

Oberflächenverdichtung, hoher Kalkgehalt, Stadtklima

Wuchsform:

Mehrere Hauptstämme

Verwendung:

Mobiles Grün, Parks, Solitärgehölz, Innenhöfe

Diese oder eine ähnliche Pflanze in unseren Partner-Shops kaufen:

(Bitte beachte, dass auch ähnliche Sorten angezeigt werden.

Überprüfe deshalb die Eigenschaften und die tagesaktuellen Preise im Onlineshop unserer Partner.)



Acer rufinerve

Acer rufinerve, der Rotnervige Schlangenhaut-Ahorn, ist ein außergewöhnliches Ziergehölz aus Japan, das als eleganter Kleinbaum oder mehrstämmiges Solitärgehölz jeden Hausgarten aufwertet. Charakteristisch ist die dekorative Rinde: grün bis oliv mit hellen, vertikalen Streifen im typischen „Schlangenhaut“-Muster, das auch im winterlichen Garten zum Blickfang wird. Das Laub ist dreilappig, frischgrün und fein gezeichnet; im Herbst leuchtet es in intensiven Gelb?, Orange- bis Rotnuancen. Im späten Frühjahr erscheinen zarte, gelblichgrüne Blütenrispen, gefolgt von den typischen geflügelten Früchten, die die zierende Wirkung abrunden. Der Wuchs ist aufrecht bis breitbuschig mit malerischer Krone, wodurch sich Acer rufinerve hervorragend als Zierbaum im Vorgarten, als Solitär im Rasen oder in einer lockeren Gehölzgruppe mit anderen Gartensträuchern eignet. Auch als Kübelpflanze auf der Terrasse ist er in jungen Jahren möglich, sofern ein ausreichend großes, gut drainiertes Gefäß gewählt wird. Bevorzugt werden sonnige bis halbschattige, windgeschützte Standorte mit frischem, humosem, nährstoffreichem und durchlässigem Boden, idealerweise schwach sauer bis neutral, ohne Staunässe. Eine gleichmäßige Bodenfeuchte und eine Mulchsicht fördern Vitalität und Blattglanz; starke Rückschnitte sind nicht erforderlich, lediglich ein sanfter Erziehungsschnitt sorgt für eine harmonische Krone. In Kombination mit schattenverträglichen Stauden, Farnen und Gräsern entfaltet dieser Zierahorn seine gesamte Wirkung und setzt als edles Ziergehölz das ganze Jahr über akzentreiche Struktur im Beet, am Hauseingang oder entlang von Gartenwegen.



Acer rufinerve 150-200 cm

Acer rufinerve, der rotborstige Schlangenhaut-Ahorn, ist ein elegantes Ziergehölz, das durch seine auffällig gestreifte Rinde sofort ins Auge fällt. Die glatte, grünlich bis olivfarbene Borke mit cremeweißen Längsstreifen erinnert an Schlangenhaut und setzt auch im Winter eindrucksvolle Akzente. Das Laub ist breit gelappt, frischgrün im Austrieb und zeigt im Herbst eine leuchtende Färbung von Goldgelb über Orange bis hin zu rötlichen Tönen. Im späten Frühjahr erscheinen zarte, gelbgrüne Blütenrispen, aus denen sich später dekorative geflügelte Samen entwickeln. Die Wuchsform ist aufrecht, eher schlank und locker verzweigt, als einstämmiger Gartenbaum oder mehrstämmiges Solitärgehölz gleichermaßen überzeugend. Als Solitär im Vorgarten, an der Terrasse oder im Innenhof

kommt die außergewöhnliche Rindenzeichnung besonders zur Geltung; ebenso lässt sich Acer rufinerve als edler Hausbaum in modernen Gärten, asiatisch inspirierten Anlagen oder als Akzent am Gehölzrand einsetzen. In größeren Kübeln wirkt er in den ersten Jahren als exklusive Kübelpflanze auf Terrasse und Balkon, bevorzugt dort einen geschützten, hellen Standort ohne extreme Mittagshitze. Der Schlangenhaut-Ahorn liebt humose, frische bis gleichmäßig feuchte, durchlässige Böden, die schwach sauer bis neutral sein dürfen, und reagiert empfindlich auf Staunässe und Verdichtung. Eine Mulchschicht hält die Feuchtigkeit, kalkarmes Gießen in trockenen Phasen unterstützt die Vitalität. Schnittmaßnahmen sind kaum erforderlich; wenn nötig, erfolgt ein leichter Auslichtungsschnitt im Spätsommer. Insgesamt erweist sich dieser edle Gartenbaum als pflegeleichter Blickfang mit ganzjähriger Zierwirkung.



Acer buergerianum

Acer buergerianum, der Dreispitz-Ahorn, ist ein elegantes Ziergehölz und charaktervoller Gartenbaum mit fernöstlichem Flair. Seine dreilappigen, glänzenden Blätter treiben im Frühjahr frischgrün aus, zeigen im Sommer ein sattes Mittelgrün und leuchten im Herbst in intensiven Gelb?, Orange? und Rotnuancen. Die zarten, gelbgrünen Frühjahrsblüten sind dezent und werden von dekorativen, paarig geflügelten Früchten abgelöst. Der Wuchs ist mittelstark, anfangs pyramidal, später rund bis breitoval mit feinem, dicht verzweigtem Geäst; die im Alter attraktiv schuppende, mehrfarbig fleckige Rinde unterstreicht seine besondere Strukturwirkung auch im Winter. Als Solitär setzt Acer buergerianum eindrucksvolle Akzente im Vorgarten, am Hauseingang oder als Mittelpunkt eines Beetes. In Gruppenpflanzung harmoniert er mit filigranen Gräsern und schattenverträglichen Stauden, kann in größeren Anlagen als lockerer Sichtschutz oder frei wachsende Heckenpflanze geführt werden und zeigt sich jung auch als formschöne Kübelpflanze auf Terrasse und Patio. Er liebt sonnige bis halbschattige Standorte mit warmer, geschützter Lage; der Boden sollte durchlässig, humos und gleichmäßig frisch sein, Staunässe wird nicht vertragen. Auf mäßig trockenen, leicht kalkhaltigen Substraten wächst er zuverlässig, eine Mulchschicht hält die Feuchte im Wurzelbereich. Schnittmaßnahmen sind gut verträglich und unterstützen eine kompakte Krone; ideal erfolgt ein Formschnitt nach dem Blattfall. Eine gleichmäßige Wasserversorgung in längeren Trockenphasen sowie maßvolle Düngung im Frühjahr fördern Vitalität, Herbstfärbung und die elegante Silhouette dieses vielseitigen Zierbaums.

[Weitere Infos >>](#)



Acer buergerianum 60-80 cm

Acer buergerianum, der Dreizahn-Ahorn, ist ein elegantes Ziergehölz und gefragter Kleinbaum für anspruchsvolle Gartenkompositionen. Seine charakteristischen, dreilappigen, glänzend grünen Blätter verleihen dem Gartenbaum eine feine, ruhige Textur, die im Herbst in warmen Tönen von Goldgelb über Orange bis Karminrot leuchtet. Die Wuchsform ist zunächst kompakt und dicht verzweigt, später entwickelt sich eine harmonische, rundliche Krone mit moderater Wuchsgeschwindigkeit, die sich ideal für den Vorgarten, den Stadtgarten oder den Innenhof eignet. Unscheinbare Frühjahrsblüten werden von zierenden Flügelnüssen abgelöst, während die Rinde im Alter dekorativ schuppig wird und zusätzliche Struktur bietet. Als Solitär setzt der Dreizahn-Ahorn wirkungsvolle Akzente, lässt sich aber auch in lockeren Gruppenpflanzungen kombinieren und überzeugt als formbares Ziergehölz am Eingang, an Terrassenrändern oder entlang von Wegen. In großen Kübeln macht er auf Balkon und Terrasse eine hervorragende Figur, da er gut schnittverträglich ist und sich präzise in Form halten lässt, bis hin zur Bonsai-Gestaltung. Bevorzugt wird ein sonniger bis halbschattiger Standort, windgeschützt und warm, auf durchlässigen, humosen, gleichmäßig frischen Böden ohne Staunässe; leicht saure bis neutrale Substrate sind ideal, Kalk wird in der Regel toleriert. Eine gleichmäßige Wasserversorgung während der Anwachphase, gelegentliche Form- oder Erhaltungsschnitte sowie eine dünne Mulchschicht zur Feuchtespeicherung genügen, um diesen vielseitigen Gartenbaum dauerhaft vital und farbbrillant zur Geltung zu bringen.



Acer campestre

Acer campestre, der heimische Feldahorn, ist ein vielseitiges Laubgehölz und kompakter Gartenbaum, der als Solitärgehölz ebenso überzeugt wie als formbare Heckenpflanze. Sein frischgrünes, handförmig gelapptes Laub treibt im Frühjahr dicht aus, begleitet von unscheinbaren gelbgrünen Blüten im April bis Mai. Im Herbst leuchtet der Feldahorn in warmen Gold- bis Orangetönen und setzt damit eindrucksvolle Farbakzente. Die rundliche, dicht verzweigte Krone und die charakteristische, im Alter oft leicht korkige Rinde geben dem Ziergehölz eine attraktive Struktur über das ganze Jahr. Nach der Blüte entwickeln sich die typischen geflügelten Nüsschen, die dem Ahorn seinen unverwechselbaren Charakter verleihen. Acer campestre eignet sich hervorragend für Vorgarten, Hausgarten und Stadtstandort, als frei wachsende oder

geschnittene Hecke, für Alleen sowie als Formgehölz am Spalier. In großen Kübeln auf Terrasse oder Dachgarten lässt sich der Feldahorn als kompakte Kübelpflanze kultivieren, wo sein gleichmäßiger Wuchs und die Schnittverträglichkeit punkten. Der Standort sollte sonnig bis halbschattig sein, der Boden durchlässig, humos bis lehmig und gern kalkhaltig; kurzzeitige Trockenheit wird nach der Etablierung gut toleriert. Eine moderate Nährstoffversorgung und gelegentliches Mulchen fördern Vitalität und Blattglanz. Schnittmaßnahmen sind vom Spätwinter bis zum zeitigen Frühjahr problemlos möglich und halten das Ziergehölz in Form, ob als Gartenstrauch in der Mischpflanzung oder als klar strukturierter Solitär. Robust, windfest und stadtklimaverträglich ist *Acer campestre* ein zuverlässiger Partner für pflegeleichte, ästhetische Gartengestaltung mit langjähriger Wirkung.

[Weitere Infos >>](#)